99.75, 98.75, 96, 96, 100.25, 100.70, 101.70, 100.25, 100, 97, 97.25, 98, 98.50, 97.75, 94, 90.25, —^{*/}0.
Verj. der Stücke in 20 J., der Coup. in 6 J.

Eisenbahn-Renten-Oblig. Die Ges. besass nach der Bilanz vom 31./12. 1916: K 43 195 505 Prior.-Aktien ungarischer Eisenbahnen. Auf Grundlage dieser Werte können im Sinne des Gesetzes-Artikel XXXII vom Jahre 1897 4% Eisenbahn-Renten-Obligationen höchstens bis zum Betrage des Kaufpreises der als Emiss.-Grundlage dienenden Titres und der auf solche Titres gegebenen Faustpfand-Darlehen, jedoch niemals über den Nominalwert dieser Titres hinaus emittiert werden. Diese Werte sind solange, als sie tatsächlich als Emiss.-F. dienen, vom anderen Vermögen der Ges. abgesondert zu verwalten oder unter Gegensperre eines kgl. öffentl. Notars aufzubewahren. Sie dienen zur Sicherstellung der Gesamtheit der betr. Oblig., es kann auf dieselben keine Exekution gerichtet werden und können auf sie dritte Personen Rechte zum Nachteil der Oblig.-Besitzer in keinem Falle erwerben. Die emittierten Renten-Oblig. müssen in dem Verhältnisse, in welchem der Status der als Grundlage für dieselben dienenden Werte durch Verkauf bzw. Rückzahlung oder aus einem anderen Grunde sich verringert hat, aus dem Verkehre gezogen werden. Zur Sicherstellung der Oblig. dient ausserdem der Special-Sicherstellungs-F. im Mindestbetrage von K 3 000 000. (31./12. 1916: K. 3 023 750). In Gemässheit des Ges.-Art. XXXII vom Jahre 1897 sind die Oblig. und deren Coup. in Ungarn von der Kapitalzins- und Rentensteuer wie auch vom allg. Einkommensteuer-Zuschlag befreit; auch sind die Oblig. in Ungarn für kautionsfähig und für dazu geeignet erklärt, dass die Gelder von Gemeinden, Korporationen, Stiftungen und unter öffentl. Aufsicht stehenden Instituten wie auch Fideikommiss- und Depositengelder in denselben fruchtbringend angelegt werden dürfen. Der Betrag der im Verkehre befindl. Renten-Oblig. darf das zwanzigfache des zur besonderen Sicherstellung desselben bestimmten Spezial-F. nicht übersteigen.

4% Eisenbahn-Renten-Oblig. Begeben bis 31./12. 1916: K 30 500 000 = M. 25 500 000 = frs. 31 500 000, hiervon unverlost in Umlauf 31./12. 1916: K 28 022 200, in Stücken à K 5000, 2000, 1000, 200 = M. 4250, 1700, 850, 170 = frs. 5250, 2100, 1050, 210. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./5. 1904 ab durch Verlos. am 1./5. per 1./11. binnen 70 Jahren, bis 1./5. 1915 verstärkte Tilg. u. Totalkündig. nicht zulässig. Sicherheit: Siehe oben. Zahlstellen: Budapest: Ungar. Agrar- u. Rentenbank; Wien: Union-Bank; Prag: Böhm. Union-Bank; Triest: Filiale der Union-Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Allg. Elsäss. Bankgesellschaft; Strassburg: Allg. Elsäss. Bankgesellschaft; Basel, Genf und Zürich: Eidgenössische Bank. Zahlung des Kapitals u. der Zinsen ohne jeden Abzug von Gebühren u. Spesen je nach Wahl des Inhabers in Kronen oder Mark d. R. oder in Francs Gold. Verj. der Zinsscheine in 6 J., der verl. Oblig. in 20 J. (F.). Aufgelegt in Frankf. a. M. 17./3. 1904 M. 10 625 000 = K 12 500 000 zu 99%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1904—1916: 98.20, 97, 96.20, 93, 95.50, 92, 92, 90.75, 85, 80, 70*, —, 63%. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 10 Aktien = 1 St. Die Aktien müssen mindestens 5 Tage vorher deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 5% Div., vom Überschusse wenigstens 5% und höchstens 20% an R.-F., 7% Tant. an Dir., 3% Tant. an die leitende Dir., der Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Kassa-Bestand 960 849, Wechsel-Portefeuille 24 396 927, Vorschüsse auf Effekten 12 518 544, Kriessanleihe-Kto 21 703 347, Effekten 12 987 831, Prior.-Aktien ungar. Eisenbahnen 43 195 505, eigene 4 1/2% Rentenscheine 528 000, eigene 4 1/2% Pfandbr. 1 544 480, eigene 4% Eisenbahn-Renten-Oblig. 920 500, Effekten des Spez.-Sicherstell.-F. der Pfandbr. 3 942 250, do. der Eisenbahn-Renten-Oblig. 3 023 750, do. des Pens.-F. der Beamten u. Diener 1 241 972, Hypoth.-Darlehen 98 947 769, Weinbau-Rekonstrukt.-Darlehen 2 337 034, Darlehen zur Beschaffung von Zuchtthieren 6 373 270, Forder. an den Staat, an Munizipien, Gemeinden u. Genossenschaften 5 759 889, rückst. Annuitätsraten 850 314, Debit. 24 752 316, Einzahl. auf Konsortialgeschäfte 9 584 409, Institutsgebäude 2 500 000. — Passiva: A.-K.: inkl. K 4 000 000 Spez.-Sicherstell.-F. d. Pfandbr. u. K 3 000 000 Spez.-Sicherstell.-F. der Eisenbahn-Renten-Oblig. 32 000 000, R.-F. 3 554 538, Spez.-R.-F. 2 150 000, Instituts-Gebäude-R.-F. 300 000, Pens.-F. der Beamten u. Diener 1 244 838, von Darlehen zurückbehalt. Beträge 869 668, Spareinlagen u. Einlagen auf Scheck-Kti u. Konto-Korrent 55 984 881, Kredit. 27 884 135, Kriessanleihe-Kto 4 493 716, in Umlauf befindliche 4% Weinbau-Oblig. 2 405 200, do. 4 1/2% Rentenscheine 31 615 200, do. 4 1/2% Pfandbr. 78 422 200, do. 4% Eisenbahn-Renten-Oblig. 29 337 200, verl. 4% Weinbau-Oblig. 1 755 800, do. 4 1/2% Rentenscheine (nom. K 109 200 à 102) 111 384, do. 4 1/2% Pfandbr. 191 400, do. 4% Eisenbahn-Renten-Oblig. 23 600, unbehob. Zs.-Coup. 248 830, transit. Buchungsposten 1 682 722, unerhob. Div. 44 190, Gewinn per Saldo 3 749 453. Sa. K 278 068 955.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Spesen-Kto 1 120 491, Steuer- u. Gebühren-Kto 380 208, Gewinn per Saldo 3 749 453. — Kredit: Vortrag a. 1915 327 525, Zs.-Kto 3 557 281, Provis. u. div. Gewinne 1 249 666, Hauszinsertragnis-Kto. 115 680. Sa. K 5 250 152.

Gewinn-Verwendung: 8% Div. 2 560 000, R.-F. 364 386, Tant. 182 193, Spez.-R.-F. 150 000, Pens.-F. 50 000, R.-F. für das Instituts-Gebäude 100 000, Vortrag 342 874.

Dividenden 1897—1916: 4, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 6, 7 1/2, 8%.

Direktion: Dr. Julius Baron von Madarassy-Beck, Vizepräs., Arnold von Barta, Vizepräs., Alexander von Bujanovics, Johann von Bernrieder, Johann Graf Dezasse, Dr. Anton Éber, Generaldirektor, Béni von Enyedy, Dr. Friedrich von Fellner, geschäftsführender Direktor, Dr. Theodor König, Delegierter des k. ung. Finanzministeriums, Wirkl. Geh. Rat